

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt



Erscheint an allen Werktagen. Abonnement in der Stadt vierteljährlich M. 1.20 monatl. 40 Pf. bei allen württ. Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich M. 1. ausserhalb desselben M. 1. hiezu Bestellgeld 30 Pf. Telefon Nr. 41.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Veröffentlichungsblatt der Kgl. Forstämter Wildbad, Meistern, Enzklosterle etc.

mit **amtl. Fremdenliste**

Einzelverkauf 5 Pfennig.

Inserate nur 3 Pfg. Auswärtige 10 Pfg. die kleinspaltige Garmondzeile.

Reklamen 15 Pfg. die Petitzeile. Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. Abonnements nach Uebereinkunft. Telegramm-Adresse: Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 158.

Dienstag, den 10. Juli

1906.

### Amfliche Aurliste der am 7. u. 8. Juli angemeldeten Fremden.

#### In den Gasthöfen.

**Hotel Belle vue.**  
Bernert, Hr. A. W. mit Frau Gem. Berlin

**Pension Belvedere.**  
Kirslein, Frl. Jenny Berlin

**Gasthof z. Kühlen Brunnen.**  
Joseph, Hr. Jakob Worms a. Rh.  
Joseph, Hr. Hugo Berlin  
von Zangen, Hr. Referendar Frankfurt a. M.

**Hotel u. Villa Concordia.**  
Sofers, Hr. E. Fabrikant mit Frau Gem. Ahlen; Hannover  
Voh, Frau Nieze und Mutter

**Gasthaus z. Birsch.**  
Röder, Frl. Karlsruhe  
Maltensky, Hr. Henry, Techniker Frankfurt

**Hotel Klumpp.**  
Popoff, Frau Alwine Moskau  
Witte, Frl. Elisabeth  
Verdet, Monsieur Henry, Leutnant 66. Inf.-Regt. Tours  
Verdet, Madame Henri Tours  
Spiers, Monf. et Madame Anders  
von Eibolth, Hr. Leo Ungarn  
Charles, Hr. C. London  
Elffner, Hr. W. Berlin  
Hf, Hr. S. mit Fam. Frankfurt a. M.  
Witte, Hr. Bruno Brandenburg  
Fraud, Hr. Dr. H., Seheimer Oberrechnungsrat Darmstadt  
Eisemann, Mr. u. Mrs. Nathan Boston Mass. U. S. A.  
Eisemann, Miss Elsie  
Eisemann, Miss Erna  
Eisemann, Mast.  
Franken, Frau Marie Düsseldorf  
Nathan, Madame Eward mit Bed. Paris  
Wolff, Hr. Martin mit Frau Gem. Bremerhaven  
Berhey van Wijk, Hr. W. F. Leiden  
Stüllfried, Hr. Graf, Leutnant Charlottenburg  
Wobnig, Hr. Leutnant Berlin  
Roth, Hr. Carl mit Frau Gem. Göppingen  
Sirt, Hr. L. Fabrikant mit Frau Gem. Eislungen  
Kraft, Hr. Heinrich, Fabrikant Göppingen  
Lempenau, Hr. L. mit Frau Gem. Eislungen  
Böhlinger, Hr. Georg, Fabrikant mit Frau Gem. Göppingen  
Brenner, Hr. C. Baden-Baden  
Rößler, Hr. Dr. mit Frau Gem.  
Gagan, Hr. Elias mit Frau Gem. und 3 Kinder Klaterinburg Russland

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
Franken, Hr. Artur, Ingenieur Stuttgart  
Fürstner, Hr. Otto Berlin  
Müller, Hr. W. C., Privatier Hamburg  
Janzen, Hr. W. R. mit Frau Gem. u. Frl. L. "

**Gasth. z. alten Linde.**  
Schmann, Hr. Oberinspektor Berlin

**Hotel gold. Löwen.**  
Eisele, Hr. C. Rfm. Mannheim

**Hotel Maiisch.**  
Kenshardt, Hr. Heilbronn  
Vertman, Frau Marg. Berlin

**Gasth. z. wilden Mann.**  
Raiferel, Hr. J., Brauereibesitzer mit 2 Geisenfeld  
Dona, Hr. Braumeister "

**Hotel Post.**  
Ganz, Hr. S. A. Rfm. Reutlingen

**Gasthof zum goldenen Ros.**  
Stephan, Hr. W. Rfm. mit Frau Gem. u. L. Crimmitschau  
Geering, Hr. A. mit Frau Gem. u. R. Frankfurt a. M.  
Helfmann, Frl. "

**Hotel Schmid zum gold. Ochsen.**  
Baur, Hr. J. Agent Mannheim  
Winter, Hr. Carl, Rfm. Bruchsal  
Radt, Hr. A., Rfm. Frankfurt a. M.

**Gasthaus zum goldenen Stern.**  
Gärger, Hr. Theo., Kammerjäger Berlin  
Härmann, Hr. Oberamtsärzt Schorndorf

**Gasthaus zum goldenen Stern.**  
Vieser, Hr. Karl, Sekretär mit Frau Gem. u. Kind Karlsruhe  
Junte, Hr. mit Frau Gem. Spandau

#### Gasthaus zum Ventilhorn.

Fries, Frau Ww., Rentnerin Düsseldorf  
**Hotel Weil.**  
Joseph, Hr. Hugo, Rfm. Berlin  
Joseph, Hr. Jakob, Rfm. Worms a. Rh.

**In den Privatwohnungen.**

**Villa Bachofer.**  
Diesenhardt, Hr. Dr., Landesassessor Düsseldorf

**Villa Böhner.**  
Defflis, Frau Hed. Kaufmannswitwe mit Fam. Berlin  
Nieders, Frau Carl, Kaufmannsgattin Frankfurt a. M.

**Jakob Böhner, Eiberg.**  
Schäde, Frau Professor Charlottenburg  
Oberlehrer Baur.  
von Zangen, Hr. mit Familie Frankfurt a. M.  
Kaufmann Bosh.

**Reck, Frau Babette** Blaufelden  
**Rühlina, Frau Pauline** Neustadt  
**Gumpich, Hr. Hermann, Rfm.** Stammheim  
**Börcher, Hr. Friedr.,** Göppingen  
**Schwarz, Hr. Math.**

**Villa Bristol.**  
Kränkel, Hr. Emil, mit Familie Berlin  
Eckner, Hr. Eugen, Fabrikant mit Frau Gem. Cronenberg  
Bandel, Hr. Otto  
Brosien, Hr. Professor Dr. Herm. mit Familie Berlin  
Konditorei Funt.

**Krämer, Frau Julie** Winnenden  
**Kloshnermstr. Gütbler.** Stuttgart  
Ranz, Frau Emilie

**Villa Hammer.**  
Abler, Hr. A., Rfm. Frankfurt a. M.  
Bauwerkstr. Hammer Wwe.

**Schöne, Frau Christiane Wwe., Rentiere** Berlin  
**Rübel, Frau Berta mit 2 Kindern** "  
**Rübel, Hr. Karl, Magistrats-Büroassistent** "  
**Wagnermstr. Hammer.** "  
Mayer, Hr. Friedrich, Wirt Bisingen

**Villa Hanselmann.**  
Wündisch, Hr. Ernst, Rechtsanwalt Zabern  
Wwe. Hermann, Kochstr. 193.

**Villa Hohenzollern.**  
Strauß, Hr. F., Rfm. Langen

**Villa Hohenzollern.**  
Rapp, Frl. Emma Mainhardt  
Kohenberg, Hr. Wilhelm, Rfm. mit Frau Gem. u. 2 Töcht. Bremen

**Reiß, Frau J. mit Enkelin** Frankfurt a. M.  
**Freihmann, Hr. Dr.** "

**Richter, Frl.** München

**Villa Johanna.**  
Hehl, Frau Clara, Rentiere Berlin  
Wieczorek, Frau Baurat mit Sohn "  
Mehaermstr. Kappelmann, Rgl. Hofl. "  
Steiner, Hr. Postunterbeamter Friedrichshafen

**Villa Kiechle.**  
Welle, Hr. Anibert, Rentier Groß-Lichterfelde  
Neudorff, Hr. Louis, Rfm. mit Frau Gem. u. 2 Töchtern Königsberg

**Korfwart a. D. Knapp, Villa Brachhold.**  
Gajsch, Frau Berta, Rfmsgattin Stuttgart

**Villa Kranz.**  
Schmöle, Frau mit Frau Tochter und Frl. Enkelin Frankfurt a. M.

**Reinh. Kuhn, Rennbachstr. 156.**  
Boigt, Hr. Heinrich mit Frau Gem. und Kindern Commern b. Magdeburg

**Villa Ladner.**  
Löhr, Hr. Karl, Rentner Wehrlar  
Hofkonditor Lindenberger.

**Baur, Frau Mina, Posamentiere** Mannheim  
**Klusmann, Frau Elise mit 2 Kindern** "  
Muther, Hr. F., Rfm. Frankenthal

**Witwe Link.**  
Berthold, Hr. Hof., Installationsgeschäftsbef. München  
Janinisch, Hr. Wilh., Rfm. Hannover

**Badlassier Maier.**  
Bassermann, Hr. Hans, Gymnasialfr Frankfurt a. M.

#### Villa Marguerite.

Reinhard, Hr. R., Amtsgar.-Sekr. Philippshurg i. B.  
**Villa Mon Repos.** Dresden  
Sauer, Frau Cäcilie  
Bretschneider, Frl. Johanna  
Donner, Hr. Guido, Fabrikbes. Reichenbach i. B.  
**Villa Montebello.** Charlottenburg  
Holz, Frau  
Witwe Leffinger.

**Schid, Frau Marie** Eislheim  
**Parf-Villa.**  
Oppenheimer, Hr. D. m. Fam. u. Bed. Frankfurt a. M.  
Büdel, Frl. "  
Wolf, Hr. J., Rfm. "  
Stephan, Hr. Wilh., Rfm. m. Fr. Gem. u. Tochter Crimmitschau

**Villa Pauline.**  
Witt, Madame A., Priv. mit Bed. München  
**Karl Pfeiffer.** Gmünd  
Baumann, Frau Reg.-Baumstr. Ludwig Pfeiffer. Heilbad

**Pfleiderer, Hr. Karl, Ziegelmstr.** Heilbad  
**Villa Fröh Rath.**  
Beglechner, Frau Anna, Priv. Frankfurt a. M.  
Netter, Hr. Heinrich Wlfried O.-Elf.  
Wolff, Hr. Martin, Rfm. mit Frau Gem. Bremerhaven

**Villa Rath, Hauptstr. 196.**  
Feiler, Mad. Adolf, Priv. m. Tochter u. Nch. Wrochem  
Hornmütz, Hr. Wilh., Gutsbes. m. Frau Gem. Heidelberg  
Buchbindermstr. Nieginger.

**Hensler, Hr. F., Fabrkt. m. Frau Gem.** Hamburg  
**Ziegler, Frau Prof.-Wwe.** Stuttgart  
Messerschmied Nieginger.

**Pfeilsider, Frl. Helene** Ulm  
Kronmeister Nieginger.

**Schürle, Hr. Friedrich, Deconom** Rückertsbronn  
**Friedr. Kometsch, Rennbachstr. 156.** Frankfurt a. M.  
Haas, Hr. Leopold "  
Haas, Hr. Ador "

**Kürschner Kometsch.**  
Mayer, Hr. Martin, Bierbrauereibes. Giengen a. d. Brenz

**Villa Kometsch.**  
Rothgießer, Frau Julius Hamburg  
Bloch, Frau Berthold Wrochem  
Hörstner, Frau Dir. mit 2 Frl. Töchtern Charlottenburg

**Chr. Schmid, Dienstadt.**  
Geiring, Frau Bchingen  
Steinhauer Wilh. Schmid. Bachingen

**Stapf, Frau Gutsbes.** Bachingen  
**Karl Schober, Gärtner.** Neckarau  
Stober, Hr. Rfm. "

**Villa Schönblick.**  
Wied, Frau C. H. mit Tochter Randsburg  
**Villa Sommerberg.** Stuttgart  
Behr, Hr. J. G., Rfm. "

**Villa Touffaint.**  
Strauß, Frau Lina Zweibrücken  
**Karl Touffaint, Holzhändler.**

**Binswanger, Frau mit Bed** Wismangen  
**Schnell, Frau Parcer mit Sohn** Oggersheim, Pfalz  
**Steigelmann, F., Privatier** Ludwigshafen  
Frank, Hr. Gunzenhausen, Bayern

**Kaufmann Treiber.**  
Lehmkuhl, Frau Joh. Bremen  
Hemann, Hr. Stephan Mannheim

**Fr. Treiber-Engmann.** Neckargemünd  
**Gottlieb Volz.**  
Kndler, Hr. Telegraphenbeamter Stuttgart  
Mehgermstr. Walz.

**Leebck, Hr. Walter, Restaur.** Devant les Ponts b. Metz  
**Wilhelm Wendel.** Mannheim

**Villa Wilhelma.**  
Giffler, Hr. Max, Rfm. mit Fr. Gem. u. Schwester Görlitz

Zahl der Fremden: 5903 (im Vorjahre: 5854).



Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder





fallen, so ist die Volkspartei bereit, über die Personenfrage mit der Deutschen Partei in Unterhandlung zu treten.

**Tuttlingen, 7. Juli.** Die bürgerl. Kollegien lehnten das Gesuch des Sozialdemokratischen Vereins um Herabsetzung der Bürgerrechtsgebühr von 10 auf 5 M. ab, und zwar der Bürgerausschuss einstimmig, der Gemeinderat gegen 3 Stimmen.

**Havensburg, 6. Juli.** Nach 60jährigem Bestehen ist die hiesige Feuerwehr auf 1. April 1906 in eine freiwillige Feuerwehr umgewandelt worden.

In einer Wirtshaus am Güterbahnhof Untertürkheim gerieten einige Arbeiter in Streit, in dessen Verlauf ein Betrefflicher zum Messer griff und seinem Gegner mehrere Wunden schlug. Am Ende trat er mit einem Stuhl auf ihn ein und brachte ihm schwere Kopfverletzungen bei.

In Cannstatt vergiftete sich am Samstag mittag ein Mädchen durch Trinken von Lysol.

In Dillingen O.A. Cannstatt ist die 68 Jahre alte Cressentia Kaiser beim Kirchenspleißen von der Leiter gestürzt. Ihr Zustand ist bedenklich.

In der Maschinenfabrik von Krumbeln u. Kay in Feuerbach vermishte man am Freitag den Arbeiter Damian Fassel von Drossendorf. Schließlich fand man ihn schwerverletzt im Fabrikhof. Er hatte sich Wunden am Hals und an der Hand beigebracht.

Am Redaruser bei Pfaudhausen ist der Leichnam eines 50-60jährigen Mannes aufgefunden worden. Derselbe ist mittelgroß, hat volles Gesicht, blondes Kopfhaar und Vollbart, trägt Arbeitsanzug Tuchhemd, braune Tuchhose, braune Weste und Zoppe, sowie guterhaltene Halbschuhe.

In Pöppelweiler O.A. Ludwigsburg stürzte das 14jährige Kind des Gipsers Behz in eine unversicherte, mit abgelöschtem Kalk gefüllte Grube, und kam elend darin um.

In Birkensfeld wurde ein Pforzheimer Ausläufer verhaftet, der am hellen Tage in den Häusern und auf den Straßen herumlied und in schamloser Weise junge Mädchen belästigte. Selbst Frauen mußten vor dem Wüßling die Flucht ergreifen.

In Heilbronn gerieten Sonntag Nacht zwischen 11 und 12 Uhr in einer Wirtshaus 3 Personen wegen eines Kartenspiels in Wortwechsel. Dieser Wortwechsel kam anßerhalb der Wirtshaus zum Austrag und artete derauf aus, daß der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Joseph Sezer aus einem Revolver 2 scharfe Schüsse auf den 28jährigen tech. Bierbrauer Jakob Kirchen abgab, wodurch derselbe augenblicklich getötet wurde. Die Geschosse drangen dem Getöteten direkt ins Herz. Der Täter wurde alsbald festgenommen. Wegen Anstiftung zu diesem Verbrechen wurde auch der 20jährige Weingärtner Wilhelm Rohrbach von dort festgenommen und beide dem Gericht übergeben.

In der Redaruserstraße schauten die Pferde eines Geschäftsrats, auf dem die Familie Landes vom Landenbacher Hof sah, beim Passieren eines Bahndurchlasses durch das Geräusch eines durchfahrenden Zuges und gingen durch. Es kam zu einem Zusammenstoß mit zwei anderen Fuhrwerken, bei dem ein Fräulein im Gesicht verletzt wurde, sodas sie ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Die übrigen Insassen des Wagens kamen mit unbedeutenden Verletzungen davon.

In Rottenburg ist das Haus des H. A. Stemmler samt der angrenzenden Scheuer, trotz raschen Eingreifens bis auf den Grund niedergebrannt.

In Ellwangen wurde Samstag nacht der Bierführer Stengel von einem daherausfahrenden Automobil auf dem Heimweg überfahren und getötet. Die Pferde scheuten, sprangen zur Seite, Stengel wollte sie halten und wurde vom Automobil erfasst. Das Automobil raste hernach im tollsten Tempo durch die Stadt. Der Täter bestie sich ihm seinem Automobil der Polizei und wurde sofort verhaftet. Staatsanwaltschaft und Gericht nahmen heute sofort die nötigen Erhebungen vor. Die Bevölkerung ist über das Geschehen des offenbar angetrunkenen Chauffeurs, den die Polizei schon nachmittags aus der Stadt auszuweisen versucht hatte, sehr erbittert.

In Big O.A. Basingen ist eine Rigeunerbande angehalten worden die mit — Polierzeichen handelte. Diese sind auf dem Postamt Talsheim bei Mössingen gestohlen worden.

In Wattenweiler Gemeinde Winterstettendorf bei Waldsee brannten 2 Scheuern mit Strohdächern bis auf den Grund nieder.

### Geriichtsfall.

**Stuttgart, 9. Juli.** Strafkammer. Ein Vortrag der sich am Fastnachtsdienstag in einem hiesigen Restaurant abspielte, beschäftigte die Strafkammer in 2 Instanzen. Der Kaufmann B. sah am Fastnachtsdienstag mit seiner Frau in einem hiesigen Restaurant. Ein Student trat an den Tisch heran, und versuchte die Frau zu küssen. Als der Student trotz wiederholter Aufforderung den Tisch zu verlassen, die Frau weiter belästigte, versetzte ihm B. mit einem Bierglas einen Schlag auf den Kopf. Das Schöffengericht Stuttgart-Stadt, vor dem sich B. wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten hatte, erliefte auf Freisprechung. Das Schöffengericht war der Ansicht, daß der Angeklagte in berechtigter Nothwehr gehandelt habe. Wegen das freisprechende Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein, die aber von der Strafkammer als un begründet verworfen wurde.

**Magdeburg, 3. Juli.** Ein eingeschlafener Mörder. Am 23. März ds. J. wurde in der Nähe des stillen Dorfs Groß-Wußernitz (bei Brandenburg) ein Mord verübt, dessen Einzelheiten seltene Rätsel bringen. Der Angeklagte, von Beruf Steinbrücker, ist ein am 20. September 1873 in Merzdorf (Sauer) geborener Mensch namens Ernst Wilde, der sich bis vor einiger Zeit ziemlich arbeitsam und zuverlässig zeigte, seit längerer Zeit aber schon reichlich Alkohol zu sich nahm. Seine Gemütsverfassung und seine Neigungen sind eigenartige. Das Verbrechen geschah er ohne weiteres und ohne jegliche Anzeichen einer sittlichen oder moralischen Bewegung ein. Zuletzt war er zehn Jahre an einer Stelle beschäftigt. Er bestreitet jedoch energisch, daß er die Ar-

beit dort aufgab, weil er als Föderast erkannt worden sei. Er gibt zu, daß er in Brandenburg mit seiner 76jährigen Wirtin, die ihn schließlich ganz zu sich nahm, Verkehr gepflogen habe. Nachdem er wochenlang arbeitslos gewesen war, gingen ihm die Barmittel aus, und seine Schulden wuchsen in Höhe von etwa 250 M. an. Das bedrückte ihn angebracht; denn er sprach von Selbstmord, kaufte sich auch kurz vor der Ausführung des Raubmordes einen Revolver. Am Morgen des 23. März ging er bereits um 7 Uhr von Brandenburg fort, um sich Gelegenheitsarbeit zu suchen. Außer dem ersten Frühstück hatte er auch sehr bald für 30 Pfennige Branntwein verzehrt. Kurz vor Groß-Wußernitz traf er die ihm bekannte alte Frau des pensionierten Bahnwärters Hennig, der in einem einsamen Häuschen an der Waldstraße von Groß-Wußernitz eine bescheidene Gastwirtschaft führte. Wilde fragte die Frau, wozu sie gehe und wie lange sie ausbleiben werde. Dann trat er bei Hennig ein und verzehrte dort einen großen Nordhäuser mit Rum und mehrere Glas Bier. Dabei unterhielt er sich längere Zeit mit dem alten Hennig. Als dann der Briefträger kam und die Zeitung brachte, ging Hennig an seine Gartenarbeit, während Wilde in der Zeitung las. Kurz nach 11 Uhr trat der alte Mann wieder ins Zimmer. Wilde forderte ein Glas Bier, und als sich Hennig nun bückte, um eine Bierflasche aus dem Kasten zu nehmen, schlug ihn Wilde kalblütig mit einem schweren, zuvor an der Landstraße gestohlenen Hammer nieder. Der alte und schwächliche Mann brach sofort zusammen. Der Mörder wollte seiner Sache jedoch sicher sein und feuerte noch drei Revolverkugeln in den Kopf des Greises. Dann ging er daran, die Wertgegenstände zusammenzutragen, fand jedoch die 50 M. in Gold nicht, welche der Ermordete in der Tasche trug. Zum schnellen Verhängnis wurde es ihm, daß er eine Flasche Kummel austrank. Der Alkohol übermannte ihn, er schlief neben der Leiche ein, und als bald darauf ein anderer Gast die Stube betrat, konnte Wilde sehr bald überwältigt und verhaftet werden. — Die umfangreiche Beweisaufnahme bestätigte alle Einzelheiten des Verbrechens. Nur bestritt der Angeklagte bis zum Schluß, den Mord mit Ueberlegung und in der Absicht, zu rauben, ausgeführt zu haben, obgleich er andererseits zugibt, gewußt zu haben, daß die alten Hennigs, mit denen er sich seit Jahren druzie, nach einfachen Begriffen wohlhabend waren. Ebenso bestreitet er, die Rückkehr der Frau habe abwarten zu wollen, um auch diese zu ermorden und dann der Gelder zu berauben, die sie etwa von Brandenburg mitbringen würde. Eine Reihe Sachverständiger bekundete, daß Wilde ein Trinker sei, der täglich bis zu 2 Liter Branntwein brauche, daß er die Tat jedoch keinesfalls im Dämmerzustand ausgeführt habe. Damit war dem Mörder auch das Urteil gesprochen. Die Geschworenen bejahten nach kurzer Beratung die Schulfrage auf Raubmord. Das Urteil lautet, wie schon gemeldet, auf Todesstrafe und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Angeklagte nahm sein Todesurteil vollständig apathisch entgegen.

**Berlin, 6. Juli.** Der Diener der Silberdiebin. Die Affäre des Dieners Wilhelm Gläse, der der verurteilten Erpressung gegen den Fürsten Wrede beschuldigt ist, beschäftigte heute zum zweiten Mal die erste Strafkammer des Landgerichts 1. Wie bekannt, ist der Angeklagte, der eine kleine Vorstrafe wegen Diebstahls vor Jahren erlitten hat, am 15. April in Madrid aus den Diensten des Fürsten Wrede entlassen worden. Er hatte sich nach Paris begeben, und von dort aus unter dem 20. April von Hotel Palais d'Orsay folgenden Brief an den Fürsten Wrede gerichtet: „Wie wäre es mit 50 000 Mark? „Palais d'Orsay“ will nur kein Silber, dann will es Schweigen; „Kaiserhof“, „Westminster“ und „Bayerischer Hof“ weiß noch nichts, ersährt es aber sofort, wenn bis Dienstag keine Nachricht da ist.“ Ebenfalls ein Artikel in der Zeitung. Denken Sie an den jungen Fürsten, der auch in Mitleidenschaft gezogen würde, sowie alles, was Wrede heißt.“ Der Angeklagte behauptet weiter, er habe mit dem Brief nur den Zweck verfolgt, den Fürsten zu ärgern. Er habe die 50 000 Mark erwähnt, weil der Fürst, der sehr geizig sei, mit nichts geärgert werden konnte, als mit dem Hinweis auf Geld. Er habe gleich am 16. April von Madrid aus an die Berliner Hotels die Silberdiebstahle zur Anzeige gebracht, und der Fürst habe auch schon gerufen, daß die Silberdiebstahle im Palais d'Orsay schon bekannt waren. Der Vorsitzende bemerkt in juristischer Beziehung, daß die versuchte Erpressung nach französischem Recht strafbar ist, aber auch nach der in den Händen des Gerichts befindlichen beglaubigten Ueberlegung der betreffenden Bestimmungen des spanischen Strafgesetzes. Rechtsanwält Bahn: Er habe Erkundigungen auf der spanischen Gesandtschaft eingebracht und erfahren, daß nach spanischen Recht versuchte Erpressung nur strafbar ist, wenn die aufgestellten Behauptungen unrichtig waren. In dem hier verhandelten Falle seien die Behauptungen aber richtig, denn es stehe fest, daß die Fürstin Wrede in den verschiedensten Hotels Silbergerät und andere Dinge gestohlen hat und daß der Fürst um die Sache wohl gewußt habe. Der Verteidiger betont weiter, daß er eine der ersten juristischen Autoritäten auf dem Gebiete des internationalen Rechts befragt und von diesem die Auskunft erhalten habe, daß die Sachlage so schwierig sei, sei, daß ohne Gutachten spanischer Rechtsgelehrter sie nicht geklärt werden könne. Der Verteidiger stellt daher den Antrag, ein solches Rechtsgutachten von dem Professor Castellein in Madrid eingeholt zu werden, da ein deutsches Gericht bei der Schwierigkeit der Frage nicht instande sei, die Rechtsfrage zu entscheiden. Er behauptete, daß nach Entscheidungen spanischer Appellationsgerichte versuchte Erpressung nur strafbar ist, wenn die Behauptungen unrichtig sind. — Der Staatsanwalt widerpricht dem Antrag. Prinzipiell stehe er auf dem Standpunkt, daß nicht das spanische Recht, sondern nur französisches Recht in Anwendung kommt, weil er von Paris aus alles das getan habe, was er tun konnte, um den von ihm gewünschten Erfolg zu erzielen. Er hat die Absicht, die er verfolgte, ausgeführt. — Rechtsanwält Bahn: Französisches Recht kann nicht in Frage kommen, weil der in Paris geschriebene Brief nur eine präparatorische

Handlung darstellt. Wenn der Brief beispielsweise verloren gegangen wäre, würde eine Straftat gar nicht vorliegen. Ein Zusammenhang zwischen der angeblichen Drohung und dem erstrebten Erfolg wird nur dadurch bewirkt, daß der Brief in die Hände des Adressaten gelangt. Deshalb kommt hier nur spanisches Recht in Anwendung. Der Gerichtshof beschließt nach kurzer Beratung, den Antrag auf Einholung eines Rechtsgutachtens abzulehnen, da der Gerichtshof selbst über die Rechtslage schlüssig werden könne.

Der Direktor des „Kaiserhofes“, Herr Niß Trullson, als Zeuge vernommen, bestätigt dem Angeklagten, daß dieser von Madrid aus geschrieben habe, daß im Schloß Bajedon Silbergerät aus dem „Kaiserhof“ bewahrt und benutzt werde. Von Paris hat er dann persönliche Rücksprache in Berlin in Aussicht gestellt und ist dann auch hier erschienen und hat persönlich seine briefliche Mitteilung bestätigt. Schon im Herbst ist in einem anonymen Briefe auf die Silberdiebstahle hingewiesen worden. Ob der „Kaiserhof“ von der Fürstin Wrede bestohlen worden ist, weiß der Zeuge nicht. Seit drei Jahren hat die Fürstin nicht mehr im „Kaiserhof“ logiert. Das Silbergerät, ist richtig. Auf Befragen des Verteidigers befundet der Zeuge, daß der Angeklagte bei der Rücksprache von Geld nichts gesagt und auch nicht angedeutet hat, daß er vom Fürsten Wrede Geld haben wolle. Später hat der Angeklagte einmal brieflich eventuell um eine Stellung gebeten. Es war aber keine Stelle frei. Der Zeuge hat auf die Mitteilung des Angeklagten nichts veranlaßt. Direktor Scheurer vom Westmünster-Hotel macht gleiche Mitteilungen. Entgegen dem Antrage des Verteidigers auf Freisprechung verurteilte das Gericht, wie gemeldet, den Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust.

### Fermsisches.

#### Eine neue Erfindung.

Eine Einrichtung zum Schutz der Menschen bei Feuersgefahr in Theatergebäuden hat der Graveurgeschäftsinhaber Rud. Hoffmann in Stuttgart erfunden und sich bereits patentieren lassen. Das Modell hat die ungeteilte Anerkennung der Stuttgarter Hoftheaterintendant, der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, der Finanzkommission des Landtags und anderer berufener Personen gefunden. Die Erbauung eines Theaters nach dem System des Erfinders soll die größtmögliche Sicherheit für Publikum und Bühnenspersonal bieten. Ein Schadenfeuer auf der Spielschneise ausgebrochen, soll unbedingt auf diese lokalisiert werden und das Theater von allen im Hause Anwesenden, unbefähigt durch Feuer und Rauch, in wenigen Sekunden verlassen und das Freie erreicht werden können. Schreudenszigenen wie seither könnten sich damit nicht wiederholen.

#### Eine Insel für 1 Mark.

Liebhaber vollkommener Einsamkeit finden nicht nur in der Einsamkeit, sondern auch an den Küsten Amerikas Gelegenheit, sich von der Welt zurückzuziehen. Wie eine amerikanische Zeitung meldet, hat ein Bewohner von New-Orleans kürzlich von der Regierung der Vereinigten Staaten eine kleine, im Golf von Florida gelegene Insel käuflich erworben. Der Kaufpreis ist mit gegenseitiger Uebereinstimmung auf 25 Cents, also ungefähr 1 Mark festgesetzt. Der neue Eigentümer der Insel hat sich bereits ein Haus auf ihr erbaut und will den Sommer auf seinem neuen Eigentum verbringen.

— Bei der Kontrollerversammlung. Erschreckensvoll! Schätze, wenn ich Stillgestanden kommandiert habe, und ich muß niesen, was tun Sie dann?

— Dann schrei' ich: Proß, Herr Hauptmann!

— Und wenn Sie niesen müssen?

— Dann schreien Sie: 24 Stunden Arrest!

(Mf.)

### Gandel und Volkswirtschaft.

**Dillingen, 7. Juli.** Die Dufenhäuserische Apotheke ging um den Preis von 82 000 M. in den Besitz von Apotheker Semmler aus Ulmweiler über.

**Stuttgart, 7. Juli.** Markt- und Laden-Preise. 1 Stund. Dönsfleisch 80 — 85, 1 Pfd. Rindfleisch 1. Qual. 90 00 2. Qual. 80 00 3. Qual. 70 00 1 Pfd. Rindfleisch 45 — 50 Pfg. 1 Pfd. gehackte Rindfleisch 1.00 bis 1.10 M. 1 Pfd. Rindfleisch 50 — 60 Pfg. 1 Pfd. Rindfleisch (roh) 20 — 25 Pfg. 1 Pfd. Kalbfleisch 1. Qual. 0.85 Pfg. 2. Qual. 80 Pfg. 1 Pfd. Kalbfleisch 85 Pfg. 1 Pfd. Geflügel 25 bis 30 Pfg. 1 Pfd. Schweinefleisch 80 Pfg. 1 Pfd. Schweinefleisch 65 bis 70 Pfg. 1 Pfd. Salzfleisch 90 — 098 Pfg. 1 Pfd. Rauchfleisch 1.10 M. 1 Pfd. geräucht. Speck 1.00 — 1.20 M. 1 Pfd. Hammelfleisch 70 Pfg. 1 Pfd. Schaffleisch 6) Pfg. 1 Pfd. Rindfleisch (roh) 85 — 40 Pfg. 1 Pfd. Rindfleisch (ausg.) 45 — 60 Pfg. 1 Pfd. rober Speck 1. Ausl. 75 Pfg. 1 Pfd. Schmalz 80 Pfg. 1 Pfd. Schmalz ameril. 58 — 65 Pfg. 1 Pfd. süße Butter 1.29 — 1.30 1 Pfd. saure Butter 1.05 — 1.10 Pfg. 1 Pfd. Rindschmalz 1.38 — 1.60 1 Ganz, M. 5.00 — 6.00, 1 Gerte M. 2.50 — 3.50, 1 Quinz. M. 1.50 — 2.20, 1 Taube 60 — 70 Pfg. 1 Str. Milch 17 — 18 Pfg. 10 frische Eier 55 — 65 Pfg. 10 Kolloren — Pl. 1 Pfd. Sauerbrannt 00 — 00 Pfg. 1 Pfd. Erbisen 00 — 00 Pfg. Bienen 00 — 00, 1 Pfd. Wachsen 03 — 00 Pfg. 1 Str. Kartoffeln M. 2.80 — 4.50, 1 Pfd. Kartoffeln 5 — 6 Pfg., 2 Pfd. Weißrot M. 28 — 29, 1 Pfd. Weißrot 03 — 15 Pfg., 2 Pfd. Halbweißrot M. 00 — 27, 1 Pfd. Halbweißrot 00 — 14 Pfg., 2 Pfd. Quanzbröt 29 — 33 Pfg., 1 Pfd. Hausbröt M. 11 — 12, 1 Paar Wecken wegen 80 — 190 Gr. 1 Pfd. Wehl Nr. 0 — 20 Pfg., 1 Pfd. Wehl Nr. 1 17 — 19 Pfg., 1 Pfd. Wehl Nr. 2 19 — 20 Pfg., 1 Pfd. Graubengerie 20 — 30 Pfg., 1 Pfd. Kaffee (gerb.) 85 — 2, — 1 Pfd. Rindfleisch 25 — 30 Pfg. 1 Pfd. Kuhmieg. M. 21 — 23 Pfg. 1 Pfd. Butter geioßen 22 — 24 1 Pfd. Reis 16 — 40 Geringe 1 Stück 7 — 10 Pfg. 1 Liter Petroleum 17 — 18 Pfg., 1 Str. Weißbrot M. 8.50 — 9.00, — 10 Kilo Gerste M. 9.00 — 9.50, 50 Kilo Hafer M. 8.30 — 9.50, 50 Kilo Weiz 4.00 — 4.30, M. 50 Kilo Streif M. 8.00 — 8.30, 1 Km. Buchenholz M. 13.50 — 14.00 1 Km. Buchenholz M. 12.50 — 13, 1 Km. Tannenholz M. 11.50 — 12.00, 1 Str. Kohle im Kleinverkauf 1.65 M. 1 Str. Gasofen im Kleinverkauf 1.60 M. 1 Str. gep. Tannenholz im Kleinverkauf 2 00 — 0.

**Mannheim, 7. Juli.** Getreidemarkt. 81 M. neuer Haß. Plank M. 00.00, 80 M. Haß. Pl. Sem. M. 183.50, 88 M. Barletta März-April M. 000.00, 80 M. La Plata Ungarlast M. 133.00, 80 M. Plata Sem. Franc. M. 000.00, 80 M. Molars Santos 7. M. —, Mita 9 Pud 20 M. 131.00, Mita 9 Pud 25 M. 132.00, Mita 9 Pud 30 M. 133.00, Mita 9 Pud 35 M. 134.00 Mita 10 Pud M. 135.00, neuer rum. Weizen 77/78 M. 90. M. 132.00 — 000, — neuer uln. Weizen 78/79 M. 20. M. 133.00, neuer M. 9. hald Winter Erste Jan.-Febr. 000/— M. Rheinwinter neue Gerste, Nov. Dec. 000 — Ruff. Roggen 9 Pud 10/15 M. 105.00, Ruff. Futtergerste 59/60 M. 100.00, Amerikanischer Weizen-Mais M. 00.00, Plank-Mais gelb, M. 2. M. 97.00 — 000, — Nordruß. Oker je nach Qualität M. 110.00 bis 136, — per 1000 Kilo. Alles in Rotterdam.



\* Ein Unfall ereignete sich gestern Mittag in der oberen König Karlstraße dadurch, daß ein durch einen vom Wagen fallenden Koffer scheugemachtes Pferd eine Dame niederriß, die überfahren wurde. Hoffentlich sind die Verletzungen keine komplizierten.

**Telegramm.** Stuttgart, 9. Juli. Die zweite Kammer hat heute Nachmittag das Verfassungsgesetz mit 68 gegen 21 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung angenommen. Die erste Kammer nahm es einstimmig an. Damit ist das Verfassungsgesetz zustande gekommen.

**Konzert des Kur-Orchesters.**  
Dienstag nachm. v. 3 1/2 bis 5 Uhr in den Anlagen.

1. Morgengruss, Marsch	Koch
2. Ouverture z. Operette „Zigeunerbaron“	Strauss
3. En masque, Quadrille	Faust
4. a. Vergessen, Lied	Unger
b. Blumengruss	Hahn
5. Brautreigen, Gavotte	Biehle
6. Potpourri a. Indigo	Strauss
7. Slavischer Tanz Nr. 2	Dvorsak
8. Wie ist die Welt so schön, Polka	Heyer

**Beleuchtung des Kurplatzes.**

- |   |            |
|---|------------|
| 1. The Honeymoon, Marsch                      | Rosey      |
| 2. Ouverture z. „Zampa“                       | Herold     |
| 3. Am Golf von Neapel, Walzer                 | La Guardia |
| 4. Edelweiss vom Semmering, für Trompete-Solo | Hoch       |
| Herr Töpfer.                                  |            |
| 5. Fantasia aus „Der Barbier von Sevilla“     | Rossini    |
| 6. Federball, Galopp                          | Faust      |
- Mittwoch vormittags 8-9 Uhr.
- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Choral: Allein zu Dir Herr Jesu Christ.                  |               |
| 2. Ouverture Vorspiel zu Hänsel u. Gretel                   | Humperdinck   |
| 3. Dorfschwalben, Walzer                                    | Strauss       |
| 4. 1. u. 2. Satz a. d. Sinfonie Nr. 5 D-dur Haydn           |               |
| 5. Andante a. d. Bläsenorchester Nr. 12 für Blasinstrumente | Mozart        |
| 6. Vinate, Mazurka espagnole                                | Denis Granada |
- Nachtrag.**  
**Willa Bristol.**  
Lebrecht, Hr. J. Privatier  
Brandt, Frau Emilie

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Münzesheimer, Hr. Adr., Rfm.                  | Bruchsal           |
| <b>Witwe Chur.</b>                            |                    |
| Sohn, Frau mit Töchterchen                    | Feuerbach Erlangen |
| Hertlein, Frau Regine, Privatier              |                    |
| Dienstmann <b>Cosmer.</b>                     |                    |
| Freit, Hr. Johann, Zimmermstr.                | St. Neudorf Elsas  |
| Zugmeister <b>Dobernek.</b>                   |                    |
| Hipp, Hr. Stadtpfleger                        | Friedingen         |
| <b>Willa Eberle.</b>                          |                    |
| Göhl, Frl.                                    | Kirchheim u. L.    |
| Seeger, Frl. Rosine                           | Uttenhofen b. Gall |
| <b>Karl Eisele, Baddiener.</b>                |                    |
| Nelles, Hr. Paul, mit Frau Gem.               | Berlin             |
| <b>Friedr. Eitel, Reimbachstr.</b>            |                    |
| Rörner, Hr. Louis, Rechnungsrat mit Frau Gem. | Charlottenburg     |
| <b>Lehrer Epyler.</b>                         |                    |
| Knipp, Hr. Adolf mit Frau Gem.                | Berlin             |
| <b>Haus Fehleisen.</b>                        |                    |
| Bademann, Hr. Wilh. mit Sohn                  | Blantenburg-Harz   |
| <b>Geschwister Fuchs.</b>                     |                    |
| Davidjohn, Hr. Herm., Rfm.                    | Berlin             |

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Schleicher, Tochter des Herrn Carl Schleicher, Kaufmann und Gemeinderat und dessen Gattin Natalie geb. Noz in Stuttgart zeige ich ergebenst an.

Stadtschultheiss Carl Bätzner.

Wildbad, den 7. Juli 1906.

# Solinger Stahlwaren

## J. A. Henckels Zwillingwerke.

**Messer und Gabeln à Dzd. Paar von 3,50 Mk. an bis hochfein, Küchenmesser, Fleischmesser, Wurstmesser, Messer für jeden Beruf, Geflügelscheren, Hackmesser, Wiegemesser, Rasiermesser, Nagelzangen, Nagelscheren, alle Sorten Arbeitsscheren.**

**Hornwaren für die Küche, weitgehendste Auswahl, Salatbestecke, Alpaka-Tafelbestecke und Tafelgerätschaften.**

### Für Geschenke

aparte Zusammenstellung in Etuis, in echt und Alpaka-Silber.

## Karl Frieder, Pforzheim

5 Berrenerstraße 5

**Spezial-Geschäft für Silber- und Stahlwaren.**

**Dobel Höhenkurort**  
im württembergischen Schwarzwald

Höhenweg Pforzheim-Baldshut, 720 m über dem Meere, inmitten schönster, weit ausgedehnter Tannenwäldchen mit zahlreichen Spazierwegen und Ruheplätzen. **Gut besuchte Sommerfrische.** Nachkurstation für Rekonvaleszenten. Besonders geeignet für **Nervenleidende, Lungenschwache, Seilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt, Post, Bäder am Plage. Leiseaal. Schöne Fernsicht. Lohnende Ausflüge in die Bäderorte Wildbad (2 Std.), Herrenalb (1 Std.) u. **Baden-Baden**, nach der **Gachmühle, Teufelsmühle, Kaltenbrunn, Soloh, Wildsee.** — **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2; **Gasthof zum Röhle** (Fr. Barth), Telef. 3; **Gasthof zum Waldhorn** (W. Wiffner); **Gasthof zur Gachmühle** (Wwe. Schüttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die Gasthöfe und das **Schultheissenamt**, Telef. 6.

Wildbad, den 9. Juli 1906.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante Schwägerin und Schwester

## Luise Kern Wwe. geb. Grossmann

für die vielen Blumenpenden und das zahlreiche Grabegleit insbesondere den Herren Trägern sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Neueste Erfindung!**

## Trokka

reine Gebirgskuhmilch in trockenem Zustande, für Hotels, Gasthöfe, Bäckereien im Sommer unentbehrlich. Zu haben bei **Bäcker Bechtle.**

Empfehle meine vorzüglichen

## Weiss- und Rot-Weine

(über die Straße) in verschiedenen Preislagen. Bei Abnahme von 20 Liter das Liter von 35 Pfg. an.

Ferner empfehle

## Flaschenweine

sowie diverse

## Krankenweine

Fr. Kessler  
Weinhandlung.

## Kgl. Kurtheater.

Direkt.: Intendantrat Peter Liebig. Duzendkarten giltig.

**Dienstag, den 10. Juli**  
**Im weissen Rössl.**  
Vustspiel in 4 Akten von Blumenthal und Radelburg.

**Mittwoch, den 11. Juli**  
**Seine Kammerjungfer.**  
Schwank in 3 Akten von Bilhaut und Hennequin.  
Deutsch von M. Schönau.

**Überbeck'sche Nachlichter**  
empfiehlt **Chr. Brachhold.**

**Spratts Patent-Küchenfütter**  
ist wieder eingetroffen und zu haben bei **Theod. Bechtle.**

**Malta-Kartoffeln**  
sind eingetroffen bei **Herm. Kuhn.**

### Versteigerung.

Zu Gunsten der Armenkasse werden am **Montag den 16. ds. Mts.** von nachmittags 1 Uhr an im Pfandlokal: 1 Kleiderkasten, 2 Kästchen, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Bett, verschiedenes Weißzeug, sowie allerlei Hausrat, öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

**Wildbad, den 10. Juli 1906**  
**Ortsarmenpfleger Bott.**

### Verloren

wurde ein **Opernglas** im Theater oder auf dem Wege vom Theater zum Hotel Klumpp. Es wird gebeten, dasselbe im Hotel Klumpp abgeben zu wollen. Gute Belohnung wird zugesichert.

### Eine Damenuhr

ging auf dem Wege vom Bahnhof bis zur Rennbachbrauerei **verloren.** Abzugeben gegen Belohnung bei **Fr. Rometsch Privatier.**

### Flaschenlacke

empfiehlt **Chr. Brachhold.**

## Griechische Weine

# Ott

her Einfuhr aus den grossen Kellereien von **Friedr. Carl Ott, Würzburg, München und Hannover**, als die besten aller Frühstücks-, Kranken- und Rekonvaleszentenweine **ärztlich empfohlen** sind zu haben in Wildbad nur bei:

<b>Christian Brachhold</b> König Karlstr. 81 B.	<b>Anton Heinen</b> Hauptstr. 86.
--	--------------------------------------

**G. Lindenberger, Kgl. Hoflieferant.**  
Preise von Mk. 1.20 an für die grosse Flasche.

Das beste für schwache Augen u. Glieder

## Kölnisches Wasser

Gegründet 1820.

**v. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn**  
Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt ärztlich empfohlen bei entzündeten schwachen Augen und Gliedern (besonders, wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes und billigstes Parfüm.

In Flaschen à 40 u. 70 Pfg.  
Alleinverkauf für Wildbad bei **Anton Heinen.**

